



Zwischenbericht zum 31. März 2003

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Bilfinger Berger ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2003 gestartet. Die Leistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21 Prozent auf 1.151 Mio. €. Der Auftragseingang im ersten Quartal übertraf mit 1.498 Mio. € den hohen Vorjahreswert um 2 Prozent. Der Auftragsbestand stieg um 15 Prozent und erreichte mit 5.513 Mio. € trotz negativer Wechselkurseinflüsse einen neuen Rekordwert in unserer Unternehmensgeschichte.

Das Konzernergebnis belief sich im ersten Quartal auf -5 Mio. € und bewegte sich damit in der Größenordnung des Vorjahres. Auf Grund branchenspezifischer und saisonaler Einflüsse liegt das Ergebnis in den ersten drei Monaten des Jahres immer erheblich unter dem Niveau der folgenden Quartale und lässt daher keine Rückschlüsse auf die Ergebnisentwicklung im Gesamtjahr zu. Für 2003 planen wir unverändert eine erneute Steigerung unseres operativen Ergebnisses. Das Konzernergebnis wird schon auf Grund des Sonderertrags aus dem Verkauf unseres Buderus Anteils den außergewöhnlich hohen Wert des Vorjahres noch einmal übertreffen. Auch unsere Leistung wird wachsen und eine Größenordnung von 5,2 Mrd. € erreichen.

Kennzahlen des Konzerns

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	1.151	951	+21	4.912
Auftragseingang	1.498	1.469	+2	5.216
Auftragsbestand	5.513	4.790	+15	5.168
EBITA	-9	-7	-29	+74
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen	-5	-4	-25	+60
Sondereinflüsse	0	+161 ¹		+55
Konzernergebnis nach Sondereinflüssen	-5	+157 ¹		+115
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen in €	-0,14	-0,11	-27	+1,66
Ergebnis je Aktie nach Sondereinflüssen in €	-0,14	+4,32 ¹		+3,16
Cash Earnings nach DVFA/SG	6	9	-33	131
Investitionen	18	34	-47	324
davon Sachanlagen	18	8	+125	71
Mitarbeiter	49.817	45.015	+11	50.277

¹ Sonderertrag in Höhe von 161 Mio. € aus Verkauf der Dresdner Bank Aktien im ersten Quartal 2002

Kapitalstruktur und Finanzlage sind unverändert solide. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Ende des ersten Quartals 593 Mio. € und entspricht der erwarteten Entwicklung. Die Belegschaft unseres Konzerns ist durch die Übernahme der Dienstleistungsgesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG im September vergangenen Jahres deutlich gewachsen.

Anfang April 2003 haben wir mit der Robert Bosch GmbH einen Vertrag über die Veräußerung unserer Beteiligung an der Buderus AG unterzeichnet. Der Kaufpreis beläuft sich auf 29,15 € je Aktie. Für unseren Anteil von 30,02 Prozent am Grundkapital von Buderus fließen uns 551 Mio. € zu. Diese Mittel werden wir zum planmäßigen Ausbau unseres Geschäftsfelds Dienstleistungen und zur Expansion unserer internationalen Aktivitäten einsetzen. Aus der Differenz von Buchwert und Verkaufspreis der Buderus Aktien entsteht ein steuerfreier Veräußerungsgewinn in Höhe von rund 230 Mio. €. Über die Verwendung dieses Gewinns werden wir zu gegebener Zeit beschließen, spätestens im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2003.

Unsere Aktie hat sich in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres erfreulich entwickelt und erreichte Mitte Mai mit einem Kurs von 23 € einen Wertzuwachs von rund 60 Prozent gegenüber dem Jahresschlusskurs 2002. Dennoch liegt der Börsenwert immer noch unter dem bilanziellen Eigenkapital. Vor dem Hintergrund kontinuierlich steigender Ergebnisse, der gesunden Kapitalstruktur, der soliden Finanzlage und der konsequenten Umsetzung unserer Unternehmensstrategie verfügt unser Aktienkurs noch über erhebliches weiteres Potenzial. Zu Beginn des Jahres 2003 haben uns die institutionellen Anleger Fidelity und Cominvest mitgeteilt, dass sie jeweils knapp über fünf Prozent an unserer Gesellschaft halten. Größter Einzelaktionär bleibt die Allianz AG, die über die Dresdner Bank einen Anteil von knapp über 25 Prozent besitzt.

Leistung nach Geschäftsfeldern

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Ingenieurbau	413	438	-6	1.991
Hoch- und Industriebau	421	407	+3	1.957
Entwickeln und Betreiben	39	27	+44	247
Dienstleistungen	270	58	+366	697
Umwelt	32	35	-9	187
Konsolidierung, Sonstiges	-24	-14		-167
	1.151	951	+21	4.912

EBITA nach Geschäftsfeldern

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Ingenieurbau	-2	+3		+43
Hoch- und Industriebau	-4	-2	-100	+8
Entwickeln und Betreiben	-2	-2	0	-2
Dienstleistungen	+4	0		+26
Umwelt	-3	-3	0	+3
Konsolidierung, Sonstiges	-2	-3		-4
	-9	-7	-29	+74

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Seit Beginn des Jahres 2003 ist unsere Berichterstattung in die Geschäftsfelder Ingenieurbau, Hoch- und Industriebau, Entwickeln und Betreiben, Dienstleistungen und Umwelt gegliedert. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden der neuen Struktur angepasst.

In den Geschäftsfeldern Ingenieurbau sowie Hoch- und Industriebau rechnen wir auf unseren internationalen Märkten mit eher schwierigeren Rahmenbedingungen. In Deutschland fehlt der Branche angesichts weiterhin sinkender Auftragseingänge die Grundlage für eine Stabilisierung der Umsätze. Auf die anhaltend rückläufige Baukonjunktur sind wir eingestellt. Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben erhält unser privatwirtschaftliches Betreibergeschäft positive Impulse durch unsere Engagements im Ausland. In Deutschland ist sowohl im öffentlichen Hochbau als auch in der Infrastruktur steigendes Interesse an privatwirtschaftlichen Lösungen festzustellen. Von dieser Entwicklung wollen wir auf Grund unserer Erfahrung im In- und Ausland profitieren. Unserem Geschäftsfeld Dienstleistungen kommt der wachsende Trend zum Outsourcing zugute. Produzierende Unternehmen nutzen zunehmend die Vorteile der Auslagerung von Wartung ihrer Fertigungsanlagen an Spezialisten. Im Immobilienservice steigt die Nachfrage nach integrierten Facility Management Leistungen.

Ingenieurbau

Die Kennzahlen unseres Geschäftsfelds Ingenieurbau, das im laufenden Jahr rund 80 Prozent seiner Leistung im Ausland erbringen wird, sind durch den hohen Wechselkurs des Euro statistisch gemindert. Nach Eliminierung der Währungseinflüsse ergibt sich ein Anstieg der Leistung um 2 Prozent auf 446 Mio. €, ein Rückgang des Auftragseingangs um 11 Prozent auf 754 Mio. € und eine Zunahme des Auftragsbestands um 7 Prozent auf 2.869 Mio. €.

Kern des Geschäftsfelds ist der neu strukturierte Bilfinger Berger Ingenieurbau, in dem der inländische Ingenieurbau mit dem Direktgeschäft im Ausland zusammengeführt wurde. Mit dieser Integration bündeln wir unsere Kompetenzen und stärken unsere Position bei Großprojekten. Auch unsere im Ingenieurbau tätigen Auslandsgesellschaften leisten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Geschäftsfelds. Dazu zählen insbesondere Einheiten in Australien, den Vereinigten Staaten, Nigeria, Frankreich, Polen und Österreich.

Alle Großprojekte verlaufen erfolgreich. Dies trifft auch auf unseren 80 Kilometer langen Abschnitt der Taiwan High Speed Rail zu, den größten Einzelauftrag unserer Unternehmensgeschichte mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mrd. €. In Sydney haben zu Beginn des Jahres die Arbeiten für den privatwirtschaftlich realisierten Cross City Tunnel mit einem Projektvolumen von 520 Mio. € begonnen. Nach dem Stichtag hat unsere französische Beteiligung Razel den Bauauftrag für eine Müllverwertungsanlage bei Paris im Gesamtwert von 210 Mio. € erhalten.

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau rechnen wir mit einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Leistung in der Größenordnung von 2,0 Mrd. €. Wir erwarten wiederum ein gutes Ergebnis, das jedoch vor dem Hintergrund verhaltener Konjunktorentwicklungen auch im Ausland das hohe Niveau des Vorjahres nicht ganz erreichen wird.

Kennzahlen Ingenieurbau

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	413	438	-6	1.991
Auftragseingang	622	846	-26	2.237
Auftragsbestand	2.677	2.678	0	2.471
Investitionen	13	11	+18	62
EBITA	-2	+3		+43
Mitarbeiter	26.095	32.768	-20	25.959

Hoch- und Industriebau

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau erbringen unsere Einheiten in Australien, den Vereinigten Staaten, Nigeria und Großbritannien im laufenden Jahr knapp über 50 Prozent der Leistung. Hervorzuheben sind neue Projekte unserer australischen Beteiligung Baulderstone Hornibrook, die ihre starke Marktposition weiter untermauern.

In Deutschland haben sich die Märkte für anspruchsvolle Hochbauprojekte grundlegend verändert. Nicht nur die Nachfrage geht seit Jahren spürbar zurück, es bilden sich auch immer stärker regionale Schwerpunkte heraus. Die Organisation unserer Hochbaueinheiten im Inland haben wir nochmals gestrafft, um dieser Entwicklung frühzeitig Rechnung zu tragen. Mit der Reorganisation richtet sich die Sparte verstärkt auf die ganzheitliche Übernahme von Projektverantwortung und die langfristige Zusammenarbeit mit anspruchsvollen Kunden aus.

Für das laufende Jahr gehen wir im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau von einer auf 1,8 Mrd. € rückläufigen Leistung, aber von einer Verbesserung des positiven Ergebnisses aus.

Entwickeln und Betreiben

Zur positiven Entwicklung der Auftragssituation im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben haben sowohl unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten mit Schwerpunkt in Australien und Großbritannien als auch unsere ausschließlich im Inland tätige Immobilienprojektentwicklung beigetragen.

Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hohe Auftragsbestand ist vor allem auf das Großprojekt Cross City Tunnel zurückzuführen, den ein von Bilfinger Berger initiiertes Konsortium in Sydney nach einem Public-Private-Partnership Modell verwirklicht. In Deutschland warten wir unverändert auf die ersten Ausschreibungen für den privatwirtschaftlichen Ausbau besonders belasteter Autobahnabschnitte.

Im modifizierten Geschäftsmodell unserer Projektentwicklung setzen wir verstärkt darauf, individuelle Leistungen in einem für den Kunden

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	421	407	+3	1.957
Auftragseingang	424	403	+5	1.934
Auftragsbestand	1.652	1.619	+2	1.649
Investitionen	0	1	-100	4
EBITA	-4	-2	-100	+8
Mitarbeiter	7.481	8.784	-15	7.706

Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	39	27	+44	247
Auftragseingang	129	42	+207	316
Auftragsbestand	316	172	+84	226
Investitionen	0	0	0	48
EBITA	-2	-2	0	-2
Mitarbeiter	84	112	-25	99

maßgeschneiderten Paket zu bündeln, ohne durch eigenen Kapitaleinsatz herkömmliche Projektentwicklungsrisiken einzugehen. Im März 2003 haben wir den Auftrag erhalten, für die Metro AG in Düsseldorf ein weiteres Bürogebäude mit einem Projektvolumen von 70 Mio. € nach diesem Konzept zu realisieren.

Im laufenden Jahr erwarten wir im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben eine auf 260 Mio. € erhöhte Leistung. Bei einem wiederum positiven Ergebnisbeitrag unseres Betreibergeschäfts und einer sinkenden Belastung aus der Immobilienprojektentwicklung planen wir ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis.

Dienstleistungen

Unsere im dritten Quartal 2002 akquirierten Beteiligungsgesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG werden im laufenden Jahr erstmals von Beginn an konsolidiert. Daraus ergeben sich im Geschäftsfeld Dienstleistungen deutliche Wachstumsraten. Der Auslandsanteil wird im laufenden Geschäftsjahr unverändert bei 40 Prozent liegen.

Rheinhold & Mahla ist ein führender Serviceprovider für europäische Industriekunden. In der Sparte Technische Dienstleistungen übernimmt die Gesellschaft im Rahmen von Outsourcing-Projekten für produzierende Betriebe das komplette Instandhaltungsmanagement. Auch in der Sparte Industrieisolation und -service gewinnen langfristige Rahmenverträge zunehmend an Bedeutung. Mit der norwegischen Ölgesellschaft Statoil hat Rheinhold & Mahla kürzlich einen Servicevertrag zur Wartung und Instandhaltung von zwölf Förderplattformen in der Nordsee mit einem Volumen von 80 Mio. € unterzeichnet. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und enthält eine Option auf Verlängerung bis ins Jahr 2014 mit einer Erhöhung des Gesamtvolumens auf 170 Mio. €. Mit derartigen Aufträgen verringert Bilfinger Berger systematisch die Abhängig-

keit vom zyklischen Baugeschäft und verbessert mit guten und stabilen Margen die Ergebnisstruktur des Konzerns.

HSG gehört zu den leistungsfähigen Immobiliendienstleistern in Deutschland. Sie bietet ihren Kunden eine integrierte Palette aus kaufmännischem, technischem und infrastrukturellem Facility Management an. Seit Beginn des Jahres 2003 ist HSG mit dem technischen und infrastrukturellen Facility Management für mehr als 90 Immobilien der MEAG beauftragt, einer gemeinsamen Immobilienmanagementgesellschaft der Münchner Rück und der ERGO Versicherungsgruppe. Darüber hinaus hat HSG den Auftrag erhalten, 17 Einkaufszentren der Metro AG zu bewirtschaften. Die Gesellschaft wird ihre Position durch organisches Wachstum, gezielte Akquisitionen und strategische Allianzen weiter festigen.

Wolfferts befasst sich mit der Ausrüstung von Gebäuden sowie mit Unterhalt und Betrieb haustechnischer Anlagen. Im Rahmen langfristiger Verträge garantiert die Gesellschaft Kostensenkungen durch Energieeinsparung.

Ein umfassendes Integrationsprojekt der Dienstleistungsgesellschaften erschließt systematisch die vorhandenen Synergiepotenziale. Im Mittelpunkt steht dabei die konsequente Ausschöpfung von Möglichkeiten des Cross Selling innerhalb des Geschäftsfelds und des gesamten Konzerns.

Im Zuge der ganzjährigen Konsolidierung von Rheinhold & Mahla und HSG wird die Leistung des Geschäftsfelds auf 1,2 Mrd. € wachsen, auch das Ergebnis wird deutlich ansteigen.

Kennzahlen Dienstleistungen

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	270	58	+366	697
Auftragseingang	448	116	+286	679
Auftragsbestand	923	223	+314	745
Investitionen	4	20	-80	208
EBITA	+4	0		+26
Mitarbeiter	14.515	1.638	+786	14.771

Kennzahlen Umwelt

	3/2003 in Mio. €	3/2002 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2002 in Mio. €
Leistung	32	35	-9	187
Auftragseingang	47	63	-25	229
Auftragsbestand	176	148	+19	161
Investitionen	0	0	0	2
EBITA	-3	-3	0	+3
Mitarbeiter	959	1.008	-5	1.068

Umwelt

Der Anteil der Auslandsleistung im Geschäftsfeld Umwelt wird im laufenden Geschäftsjahr in Folge einer konsequenten Internationalisierungsstrategie mehr als 50 Prozent erreichen. So kooperiert Passavant-Roediger erfolgreich mit Konzerngesellschaften im Ausland und verwirklicht beispielsweise in Frankreich gemeinsam mit Razel betriebsfertige Kläranlagen.

Für das Jahr 2003 erwarten wir im Geschäftsfeld Umwelt eine konstante Leistung in Höhe von 190 Mio. € und wiederum ein positives Ergebnis.

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. 1. - 31. 3. 2003	1. 1. - 31. 3. 2002
Umsatzerlöse / Bestandsveränderung	985	775
Sonstige betriebliche Erträge	17	10
Materialaufwand	-581	-478
Personalaufwand	-300	-220
Abschreibungen auf Sachanlagen	-19	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111	-78
EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)	-9	-7
Sondereinfluss aus Veräußerungsgewinn Dresdner Bank Aktien	0	161
Abschreibungen auf Goodwill	-3	0
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-12	154
Beteiligungsergebnis	6	0
Zinsergebnis	-3	2
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)	-9	156
Ertragsteuern	4	1
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	0	0
Konzernergebnis	-5	157
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.362	36.306
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,14	4,32
Um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnisse:		
EBIT	-12	-7
EBT	-9	-5
Konzernergebnis	-5	-4
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,14	-0,11

Der Anstieg der Ertrags- und Aufwandspositionen im EBITA des ersten Quartals 2003 resultiert aus der Einbeziehung der im August 2002 erworbenen Dienstleistungsgesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG.

Das Beteiligungsergebnis enthält das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung unserer Beteiligung an Buderus. Das Zinsergebnis ist in Folge des oben erwähnten erweiterten Konsolidierungskreises sowie einer geringeren Durchschnittsliquidität rückläufig.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. 1. - 31. 3. 2003	1. 1. - 31. 3. 2002
Cash Earnings nach DVFA/SG	6	9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-161	-230
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-155	-221
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20	232
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	5
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-175	16
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-4	0
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. 1.	772	802
Wertpapiere und Liquide Mittel am 31. 3.	593	818

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, ist aber auf Grund eines für das erste Quartal typischen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens mit -155 (Vorjahr: -221) Mio. € weiterhin negativ.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -20 (Vorjahr: 232) Mio. € betrifft Sachanlagenzugänge. Die Vorjahreszahl war geprägt durch den Mittelzufluss aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. €.

Konzernbilanz

in Mio. €

31. 3. 2003

31. 12. 2002

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte	208	212
Sachanlagen	544	554
Finanzanlagen	428	420
	1.180	1.186

Umlaufvermögen

Vorräte	452	412
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.166	1.191
Wertpapiere und Liquide Mittel	593	772
	2.211	2.375

Latente Steuern

	80	72
	3.471	3.633

Passiva

Eigenkapital

	1.000	1.012
--	--------------	--------------

Anteile fremder Gesellschafter

	19	21
--	-----------	-----------

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	189	188
Übrige Rückstellungen	456	456
	645	644

Verbindlichkeiten

Bankverbindlichkeiten	458	456
Übrige Verbindlichkeiten	1.305	1.459
	1.763	1.915

Latente Steuern

	44	41
	3.471	3.633



Termine

2003

21. August

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

20. November

Zwischenbericht zum 30. September 2003

2004

26. Mai

Hauptversammlung*

* Congress Center
Rosengarten,
Mannheim, 10 Uhr

Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber
Telefon (06 21) 4 59-24 64
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: mweb@bilfinger.de